Ressort: Sport

Klarer Sieg für MT Melsungen gegen Friesenheim trotz zweier Schwächephasen

DKB Handball Bundesliga

Kassel, 06.11.2014, 22:50 Uhr

GDN - Die MT Melsungen hat ihr Heimspiel gegen Aufsteiger TSG Friesenheim mit 31:25 (16:14) gewonnen. 2.658 Zuschauer sahen in der Kasseler Rothenbach-Halle ein wechselhaftes Spiel, das nach zunächst deutlicher Führung der Gastgeber zur Pause wieder offen schien.

Mit der Hereinnahme frischer Spieler traf Trainer Michael Roth dann aber die richtige Entscheidung. Bis auf acht Tore zog die MT Mitte der zweiten Hälfte davon, um den Gästen anschließend noch etwas Ergebniskosmetik zu gestatten. Beste Schützen waren Felix Danner (MT, 5 Tore) und Philipp Grimm (TSG, 5/2).

Die MT begann stark, vor allem in der Abwehr. Das Bollwerk mit Philipp Müller und Felix Danner im Innenblock hielt auch in der Folge erst einmal dicht, so dass die Gäste über sechs Minuten brauchten, bis sie durch Andrej Kogut zu ihrem ersten Treffer kamen. Der bedeutete jedoch den Ausgleich der durch Felix Danner erzielten Führung, weil auch die Deckung der TSG eine starke Vorstellung bot und nicht mehr als diesen einen Erfolg zugelassen hatte. Dann endlich besannen sich auch beide Offensivabteilungen auf ihre Qualitäten. Drei Tempogegenstöße über Michael Allendorf und Johannes Sellin (zweimal) sorgten für eine 8:5-Führung der Rot-Weißen, die Felix Danner nach einer von TSG-Trainer Thomas König genommenen Auszeit auf 9:5 ausbaute (18.). Bis auf 13:6 (21.) wurde das Ergebnis hochgeschraubt, eher Bogdan Criciotoiu, Philipp Grimm und Erik Schmidt eine kurze Konzentrationsschwäche der Nordhessen nutzten, um binnen zwei Minuten auf 13:9 zu verkürzen. Zu allem Überfluss sah Philipp Müller nach einem Foul gegen Oliver Tesch eine Minute vor der Pause die Rote Karte. Ganze zwei Tore Vorsprung rettete die MT in die Halbzeit, weil wenigstens Patrik Fahlgren zum Abschluss noch einmal einnetzte.

Die zweite Hälfte begann mit einer auf drei Positionen veränderten Heimmannschaft. Christian Hildebrand und Jeffrey Boomhouwer kamen für die Außen Johannes Sellin und Michael Allendorf und trafen beide jeweils in ihren ersten Aktionen ins Netz. Malte Schröder ersetzte Michael Müller, Momir Rnic übernahm dauerhaft den Platz von Philipp Müller. Melsungen zog auf 25:18 davon. Das Bild glich nun dem aus der ersten Halbzeit, als die Rot-Weißen schon einmal einen hohen Vorsprung herausgeworfen hatten, ihn dann aber wieder herschenkten. Und tatsächlich knickte auch jetzt wieder die Konzentration und Zielstrebigkeit leicht ein. Mit dem Unterschied, dass den Gästen zu viele eigene Fehler unterliefen, um das ähnlich effektiv auszunutzen. Immerhin reichte es, durch vier Treffer am Stück auf 27:23 zu verkürzen (51.) und Michael Roth abermals zur Auszeit zu zwingen.

So eng wie vor der Pause wurde es aber nicht noch einmal. Vor allem, weil Mikael Appelgren bravourös einen Ball nach dem anderen entschärfte, darunter einen Siebenmeter von Philipp Grimm sowie kurze Zeit später noch einen Tempogegenstoß des gleichen Spielers. Hildebrand und Maric trafen zum 29:24 (53.) und hielten den Abstand im komfortablen Bereich. Der Rest der Partie war Formsache, woran auch das letzte TimeOut von Thomas König nichts mehr änderte. Nenad Vuckovic und Patrik Fahlgren erhöhten auf 31:25, Mikael Appelgren parierte seinen zweiten Strafwurf gegen Stephan Just. Dann war Schluss, und nach zuletzt drei Niederlagen in drei verschiedenen Wettbewerben feierte die MT Melsungen einen verdienten Sieg gegen die TSG Friesenheim.

Stimmen zum Spiel

Michael Roth: Ich bin zufrieden mit den Punkten und auch dem Spiel. Ähnlich wie schon gegen Bietigheim waren wir phasenweise sehr gut, konnten das aber nicht noch weiter steigern. Es wollte einfach nicht so von der Hand gehen. Aber wir haben gut verteidigt und Appelgren hat sich gesteigert. Man hat jedoch gesehen, dass einige Spieler, die in letzter Zeit stark belastet waren, nicht zu ihrer Form gefunden haben. Zum Glück haben aber andere, wie Boomhouwer, Hildebrand und Maric, ihre Sache sehr gut gemacht. Dafür sind wir eine Mannschaft. Wir müssen uns jetzt auf die nächsten Spiele einstellen und die guten Phasen von heute möglichst über längere Zeit zu konservieren.

Thomas König: Glückwunsch an meinen Kollegen und seine Mannschaft. Wir sind gut ins Spiel reingekommen und haben vernünftig in der Abwehr gestanden, aber im Angriff sind uns zu viele Fehler unterlaufen. Die sind prompt bestraft worden. Dadurch kam Melsungen ins Spiel und ist davongezogen. Meiner Mannschaft muss ich trotz der Niederlage ein Lob geben, dass sie sich nach Rückständen von sieben und acht Toren nicht aufgegeben haben und nochmal rangekommen sind. Melsungen war die bessere

Mannschaft, aber wir können trotzdem erhobenen Hauptes die Heimreise antreten.
Weitere Fotos vom Spiel finden Sie unter "Fotogalerie".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-44158/klarer-sieg-fuer-mt-melsungen-gegen-friesenheim-trotz-zweier-schwaechephasen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Kurt U. Heldmann

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Kurt U. Heldmann

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619